



Studientag Liturgie

Fr, 12. – Sa, 13. März 2021, 14–15 Uhr

75

Die Liturgie in der frühen Kirche

Unaufgebbares und Anregendes für eine Zeit im Umbruch

Welche Bedeutung hat Liturgie heute noch? Ist das Heilige überholt oder doch zutiefst human und gerade heute ein Zeichen, das Not wendet? Häufig wird auf der Suche nach Antworten der Ruf nach den „Ursprüngen“, der „klaren Quelle“ oder der „Norm der Väter“ erhoben. Man will wieder an die Frühe Kirche anknüpfen, um dort Richtweisungen für das Heute zu finden. Das ist ein einleuchtender und wichtiger Ansatz, ganz im Sinne der katholischen Tradition. Denn vieles Frühkirchliche hat im Mittelalter und in der Neuzeit bis heute durch die Liturgie weitergelebt, bewässert aber oft nur noch verborgen aus unterirdischen Strömen den Boden der Kirche. Diese Ströme können sogar versiegen und versiegelt werden durch ideologische Überbauungen und atemlosen Erneuerungsdrang. Doch häufig ist das Alte das Wahre. Die Frühe Kirche ist eine gute Ressource und apostolische Ratgeberin, aber es gibt auch vieles, wo sie nicht dienen kann. Der liturgische Studientag wird sich grundlegend und konkret der Frühzeit liturgischer Praxis der Kirche annähern, um einige Elemente vorzustellen, die bleibend zum Erbgut katholischer Liturgie gehören. Zweifellos bietet sich hier reichlich Stoff, um daraus anregende wie auch beruhigende Gedanken für eine Zeit im Umbruch zu schöpfen.

Buchempfehlung: Stefan Heid, Altar und Kirche. Prinzipien christlicher Liturgie. Regensburg 2019



Foto: privat

Dr. Stefan Heid, Jg. 1961, 1982–1988 Studium der kath. Theologie, 1984–1988 Studium der Christlichen Archäologie und Klassischen Philologie (Griechisch) an der Universität Bonn, 1991 Promotion an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn, 2000 Habilitation an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn seit 2001 Professor für Liturgiegeschichte und Hagiographie am Päpstlichen Institut für Christliche Archäologie in Rom, seit 2011 Direktor des Römischen Institut der Görres-Gesellschaft, seit 2020 Rektor des Päpstlichen Instituts für Christliche Archäologie

Kosten: 130 €

Anmeldeschluss: 26. Februar 2021

Sa, 5. Juni 2021, 9–12 Uhr

76

Die Feier der Hl. Messe

Geschlossener Kurs für das Propädeutikum im Priesterseminar

Referent und Zelebrant: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner

Passauer Grundkurs Liturgie I

Sa, 25. September 2021, 9–16 Uhr

77

Ausbildungskurs für Wortgottesdienstleiter, Grundkurs für alle liturgischen Dienste

Teil I: Person und Sendung des Jesus von Nazaret · Einführung in die Theologie der Liturgie

Der „Passauer Grundkurs Liturgie“ richtet sich an alle, die künftig den Dienst des Lektors, Kantors, Chorleiters, Kirchenmusikers, Kommunionhelfers, Vorbeters oder Gottesdienstbeauftragten (=Wortgottesdienstleiters) ausüben und an jene, die Ihr Wissen wieder einmal auffrischen möchten. Er wird auch als jährlicher Fortbildungstag anerkannt.

Referent: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner

Anmeldeschluss: 11. September 2021

Sa, 9. Oktober 2021, 9:30–16 Uhr

78

Ausbildungskurs

zum außerordentlichen Kommunionhelferdienst

Der Ausbildungskurs befähigt zum außerordentlichen Dienst als Kommunionhelferin und Kommunionhelfer bei der Feier der Messe. Ebenso werden die Feier der Krankenkommunion und die Aussetzung des Allerheiligsten zur Anbetung besprochen. Dabei kommt das „Wie“ dieses Dienstes genauso zur Sprache wie das tieferliegende geistliche Geschehen.

Referent: Domdekan Msgr. Dr. Hans Bauernfeind

Anmeldung: Bischöfliches Seelsorgeamt,

Liturgiereferat: 0851 393-5101

E-Mail: seelsorgeamt@bistum-passau.de

Sa, 9. Oktober 2021, 9–13 Uhr

79

Einführung in das WochenStundenBuch LAUDAMUS TE

Jährliche Fortbildung für Lektoren, Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragte

Kennen Sie LAUDAMUS TE – Wochenstundenbuch? Es enthält unabhängig vom Kirchenjahr für jeden Wochentag Laudes, Vesper und Komplet sowie eine Auswahl an Kurzlesungen und die Marianischen Antiphonen. Bei dieser Fortbildung führt Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner kurz in die Theologie der Psalmen und in Geschichte und Liturgie des Stundengebetes ein. Der Hauptakzent liegt auf der praktischen Anwendung des Buches in Pfarreien und kirchlichen Gemeinschaften.

Leitung: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner